



DIALOG FORUM | Schillerstraße 59 | D-10627 Berlin
T: +49 30 26931460 | www.forumdialog.eu | Redaktion@forumdialog.eu

Presseschau, 2. bis 8. Mai 2024

Zweifelsohne war das in Polen aufsehenerregendste Ereignis der vergangenen Woche die Flucht des polnischen Richters Tomasz Szmydt nach Belarus, der dort das Lukaschenka-Regime um politisches Asyl bat. Ebenso viel Aufmerksamkeit widmeten Medien und Politik den weiteren Rückschlägen der PiS-Partei in den Lokalverwaltungen; denn trotz einfacher Mehrheit der Sitze verlor sie die Macht in einigen ihrer Hochburgen wie den Regionen Podlachien und Podhale. Gleichfalls stark kommentiert wurde die Rede von Innenminister Marcin Kierwiński bei den Feiern zum Tag des Feuerwehrmanns, im Anschluss an die ihm Medien und Politiker aus dem rechten Spektrum vorwarfen, nicht nüchtern gewesen zu sein.

Richter Szmydt bittet in Belarus um Asyl

Der in den Medien meisterwähnte Name der letzten Woche war der von Tomasz Szmydt, Richter am Wojewodschafts-Verwaltungsgericht in Warschau, der von Polen nach Belarus floh, um dort um Schutz und politisches Asyl zu bitten. Auf einer Pressekonferenz in Minsk sagte er: „Wieso bin ich zu Ihnen gekommen? Was die Lage in meinem Land angeht – meine Tat ist Ausdruck des Protests dagegen, wie die polnische Belarus- und Russlandpolitik betrieben wird.“¹ Seit dem öffentlichen

¹<https://wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114884,30943333,polski-sedzia-zwrocil-sie-do-wladz-bialorusi-prosi-o-azyl-polityczny.html>

Auftritt des Richters am Montag hat es zahlreiche Kommentare dazu gegeben, während der Betreffende selbst eine Tour durch die belarusischen und russischen Propagandamedien begann und jeden Tag neue Informationen zur Causa Szmydt ans Licht kommen.

Szmydt war einer der Hauptakteure der sogenannten Hater-Affäre von 2019, als seine damalige Ehefrau eine Internetkampagne zur Anschwärzung von Richtern betrieb, welche die PiS-Regierung kritisierten. „Ihr Mann wusste von diesen Aktivitäten, damals stand er selbst der Regierung und Politikern der Partei Solidarna Polska (Solidarisches Polen) nahe, die das Justizministerium leiteten.“²

Szmydts Flucht wurde seitens der Politik umfassend kommentiert, es mehren sich dabei Vorwürfe der Spionagetätigkeit, die von der Staatsanwaltschaft und den Sicherheitsdiensten untersucht werden.

Ministerpräsident Donald Tusk sagte: „Es muss uns klar sein, dass die Dienste, in diesem Falle die belarusischen, mit einer Person zusammengearbeitet haben, die unmittelbaren Zugang zum Justizminister hatte, die verantwortlich war für die Zerstörung des Richterwesens in Polen, die Zugang zu Informationen hatte, zu der kein Nachrichtendienst Zugang haben darf.“³

Die KO-Abgeordnete Kamila Gasiuk-Pihowicz schrieb auf ihrem Profil bei X: „Der Richter des Warschauer Verwaltungsgerichts, Hauptperson der Hater-Affäre, bittet Belarus um Asyl. Hat er damit etwa die Richtung für Flüchtlinge des ‚guten Wechsels‘ [Anspielung auf die politische Parole der PiS-Partei vor allem aus dem Wahlkampf 2015 und den ersten Jahren ihrer Regierung; A.d.Ü.] vorgegeben?“⁴

Der Chef des Büros für Nationale Sicherheit Jacek Siewiera warnte in einem Interview mit dem Radiosender RMF FM: „Das ist noch nicht der größte Skandal. Ich denke, da kommt noch viel auf uns zu. [...] Mit Sicherheit hat Szmydt mit den belarusischen Nachrichtendiensten zusammengearbeitet. In einem bestimmten Augenblick kamen noch die Dienste der Russländischen Föderation hinzu.“⁵

²<https://www.onet.pl/informacje/onetwiadomosci/tomasz-szmydt-kim-jest-sedzia-ktory-prosi-o-azyl-polityczny-na-bialorusi/h2m3lee,79cfc278>

³<https://dorzeczy.pl/kraj/583452/premier-tusk-zwoluje-kolegium-do-spraw-sluzb-specjalnych.html>

⁴https://twitter.com/Gasiuk_Pihowicz/status/1787425946389086279

⁵https://www.rmfm24.pl/tylko-w-rmf24/poranna-rozmowa/news-siewiera-o-sprawie-sedziego-szmydta-dajemy-sie-rozgrywac,nId,7495936#crp_state=1

Wojciech Biedroń schrieb für das Portal *wPolityce.pl*: „Tomasz Szmydt ist ein Verräter, aber auch ein willkommenes Werkzeug zur Verdrehung der Wahrheit und zur Vernichtung der Opposition in Polen.“⁶

Der frühere belarussische Botschafter in Polen und jetzige Oppositionspolitiker Pawel Latuschka kommentierte Szmydts Situation für den *Dziennik Gazeta Prawna*: „Das wird propagandistisch ausgeschlachtet werden, und das zeichnet sich bereits ab [...] sie fangen an zu behaupten, es gebe in Polen kein Recht, die Richter würden für rechtsstaatliches Verhalten verfolgt. [...] Sie können ihn bei sich behalten und ihn einige Monate lang benutzen, vielleicht sogar ein Jahr, aber sicher nicht sein ganzes Leben lang.“⁷

Aufbruch in Recht und Gerechtigkeit

Nachdem sich die Partei viele Jahre an der Macht halten können, hat Recht und Gerechtigkeit ihre wichtigste Hochburg verloren, Podlachien. Und das alles wegen zweier aufrührerischer Verordneten von PiS im Wojewodschaftssejmik, Wiesława Burnos und Marek Malinowski, die für den Wojewodschaftsmarschall der KO Łukasz Prokorym gestimmt haben. Das ist allerdings nicht das einzige Problem dieser Art, mit dem sich die von Jarosław Kaczyński geführte Partei herumschlägt, denn im Verlauf der letzten Monate hat sie auch die Macht im Podhale und in Wejherowo verloren, jedes Mal dank des Verhaltens eigener Parteiangehöriger. In Kleinpolen verlor der PiS-Kandidat für das Amt des Wojewodschaftsmarschalls die Abstimmung.

„Der politische Verrat, der sich in der Wojewodschaft Podlachien abgespielt hat, ist ein Skandal. Die Einwohner unserer Region haben mehrheitlich für Recht und Gerechtigkeit gestimmt, womit sie uns das Mandat gaben, die Region weiter zu regieren. Ich befürchte, dass die weitere Entwicklung unserer Region jetzt gestoppt werden wird“,⁸ kommentierte der PiS-Abgeordnete aus Podlachien Adam Andruszkiewicz.

⁶<https://wpolityce.pl/polityka/690969-szmydt-to-zdrajca-ale-takze-wygodne-narzedzie-dla-wladzy>

⁷<https://www.gazetaprawna.pl/wiadomosci/kraj/artykuly/9501492,tomasz-szmydt-uciekl-do-lukaszki-los-sedziego-jest-juz-przesadzony.html>

⁸<https://wydarzenia.interia.pl/kraj/news-jak-pis-stracilo-wladze-na-podlasiu-odslaniamy-kulisy,nId,7498101>

Jacek Sasin, Vorsitzender von PiS Podlachien, postete Bilder der aufrührerischen Verordneten und schrieb dazu auf seinem X-Profil: „Es sind diese, die für eine warme Mahlzeit ihre Wähler verraten haben. Entgegen ihrem Willen haben sie Podlachien in die Hände der Koalition des 13. Dezember gegeben. Verrat hält nicht vor. Davon werden sie sich schneller überzeugen, als sie glauben.“⁹

Kurz und deutlich kommentierte Parteichef Jarosław Kaczyński den Verlust von Podlachien: „Ein Verrat, so etwas kommt vor.“¹⁰

Michał Szuldrzyński kommentierte in der *Rzeczpospolita*: „Der Verrat im Wojewodschaftssejmik von Podlachien, genauso wie der Verrat von Richter Tomasz Szmydt, kompliziert die Lage von Jarosław Kaczyńskis Partei. Statt die Niederlage bei den Kommunal- und Regionalwahlen in politisches Kapital beim Wahlkampf zum Europäischen Parlament umzumünzen, befindet sich PiS in heftigen Schwierigkeiten.“¹¹

Michał Tomasiak fasst in der *Polityka* zusammen: „Lokale Konflikte selbst auf symbolischer Ebene werden die Partei nicht zu Fall bringen, und die Gerüchte über die Auflösung ihrer Organisationen sind voreilig. Doch sie können Moral und Engagement in den Regionen schwächen.“¹²

Jarosław Flis, Soziologiedozent an der Jagiellonen-Universität Krakau, sagte in einem Interview mit der *Gazeta.pl*: „Der Vorsitzende Kaczyński will alles unter seiner Kontrolle halten und Animositäten zwischen den Leuten gegeneinander ausspielen, seine bevorzugte Vorgehensweise ist es, die Fraktionen aufeinander loszulassen und sich dann als Schiedsrichter aufzuspielen. Jetzt ist zu erkennen, dass das schiefgehen wird. Es ist keine *Wunderwaffe* [im Original deutsch].“¹³

Kierwińskis unglücklicher Auftritt

Am 4. Mai wurde in Polen der Tag des Feuerwehrmanns begangen. Entsprechende öffentliche Auftritte absolvierten unter anderem Präsident Andrzej Duda und

⁹<https://wpolityce.pl/polityka/690996-pis-traci-wladze-w-podlaskiem-sasin-zdradzili-za-stolki>

¹⁰<https://dorzeczy.pl/opinie/583671/kaczynski-o-utracie-podlasia-dosadny-komentarz.html>

¹¹<https://www.rp.pl/komentarze/art40315021-michal-szuldrzynski-pis-podwojnie-zdradzony>

¹²<https://www.polityka.pl/tygodnikpolityka/kraj/2255313,1,pis-traci-podlasie-udal-sie-manewr-na-kaluze-sasin-zdrada-ma-krotkie-nogi.read>

¹³<https://wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114884,30952069,problemy-pis-po-wyborach-politolog-ulubiona-forma-kaczynskiego.html>

Innenminister Marcin Kierwiński (KO). Und eben letzterer machte sich zum Leitthema der Medien, weil seine Sprechweise bei seiner Rede den Verdacht aufkommen ließ, er sei womöglich nicht nüchtern gewesen. Kierwiński selbst machte das Ergebnis eines Alkoholtests öffentlich, der das Gegenteil belegte, und kündigte rechtliche Schritte gegen seine Verleumder an.¹⁴ Er fügte hinzu: „Niemals habe ich an irgendwelchen öffentlichen Feiern teilgenommen, nachdem ich auch nur [...] ein Milligramm Alkohol zu mir genommen hatte.“¹⁵ Kierwińskis Version von Problemen mit der Verstärkeranlage wurde von den Staatlichen Feuerwehren bestätigt: „Das Hauptkommando der Staatlichen Feuerwehren steht auf dem Standpunkt, dass die Bedienung der Verstärkeranlage bei der Zentralfeier zum Tag des Feuerwehrmanns auf dem Marschall-Józef-Piłsudski-Platz in Warschau nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde.“¹⁶

Unter den Kommentatoren des Kierwiński-Auftritts befand sich der vormalige PiS-Abgeordnete Maciej Wąsik: „Kierwińskis Mikrofon wurde von Jack Daniels von der PiS-Partei bedient. Ganz Polen hat gesehen, wie der Minister lallte.“¹⁷ Dem pflichtete Robert Telus (PiS) bei: „Das ist bei ihnen so Tradition. Wir erinnern uns schließlich, wie [Kultur-] Minister [Bartłomiej] Sienkiewicz schwankenden Schrittes durch den Sejm ging. Nachher redete er sich heraus, er sei krank gewesen.“¹⁸ Łukasz Rzepecki, Berater des Präsidenten, versuchte, die Tonlage etwas zu entschärfen: „Die Attacken auf Marcin Kierwiński sind nicht gerechtfertigt. Er hat sich ordnungsgemäß verhalten, die Sache ist abgeschlossen.“¹⁹

Tweet der Woche

„Als PiS Kałuża [Wojciech Kałuża, KO-Politker, wechselte kurz nach den Wahlen von

¹⁴<https://wiadomosci.dziennik.pl/polityka/artykuly/9501185,dochowalem-wszelkiej-transparentnosci-kierwinski-zapowiada-pozwy.html>

¹⁵<https://www.rp.pl/polityka/art40298851-marcin-kierwinski-moj-glos-brzmial-dziwnie-ale-mam-wyniki-badania-krwi-nie-wypilem-ani-kropli-alkoholu>

¹⁶<https://wydarzenia.interia.pl/kraj/news-burza-wokol-przemowienia-ministra-straz-pozarna-wydala-komun,nId,7494050>

¹⁷<https://wpolityce.pl/polityka/690823-wasik-mikrofon-kierwinskiego-obslugiwal-jack-daniels-z-pis>

¹⁸<https://wpolityce.pl/polityka/690659-telus-o-kierwinskim-to-miesci-sie-w-ich-standardach>

¹⁹<https://www.rp.pl/polityka/art40304091-doradca-prezydenta-lukasz-rzepecki-obajtek-na-listach-pis-decyzje-ocenia-wyborcy>

2018 zu PiS erhielt und kurz darauf einen gutdotierten Vorstandsposten in der Steinkohle-AG von Jastrzębie-Zdrój; A.d.Ü.] kaufte, war das politische Korruption, ein ins-Gesicht-der-Wähler-Speien und eine Verheerung der Demokratie. Aber wenn die PO zwei Verordnete von PiS in Podlachien kauft, dann ist das die Rückkehr zur Rechtsstaatlichkeit, die Befestigung der Demokratie, und Polen strahlt über das ganze Gesicht.“²⁰

Sławomir Mentzen, Kovorsitzender der Partei Konfederacja

Bearbeitung: Anna Wróblowska

Aus dem Polnischen von Andreas R. Hofmann

²⁰<https://twitter.com/SlawomirMentzen/status/1787822718257082878>